



POWER OF DREAMS GERMANY

Erste Podiumsplatzierung und Preis für bestes Design

Jubel in Plymouth: Die POWER OF DREAMS GERMANY belegt den dritten Platz beim zweiten Rennen der Saison in der britischen Honda Formula 4 Stroke Powerboat Series.

Bei rauem Seegang konnte das einzige vom europäischen Festland stammende Rennteam seinen ersten Podiumsplatz sichern. Das gemeinsam von Project Raceboat und Honda Motor Europe (North) initiierte Powerboat zeigte vor der Südküste Wales' volle Leistung und erkämpfte sich in der 225 PS-Klasse den ersten Podiumsplatz eines nichtbritischen Teilnehmers seit Beginn der Rennserie.

Die deutsch-niederländische Cockpit-Crew der POWER OF DREAMS GERMANY, bestehend aus Fahrer Mark Niemann und Navigator Marcel Meiberg, bewies in der größten Offshore-Motorbootrennserie der Welt Nerven. Nach einem glänzenden Start führen Niemann und Meiberg ein souveränes Rennen, erzielten Rang 3 und verschafften dem noch jungen Team bereits in der zweiten Saison einen Platz auf dem Podium. Bei der Preisverleihung wurde das erfolgreiche Team gleich doppelt geehrt. Neben dem Pokal für den dritten Platz vergab der Rennveran-



stalter zusätzlich den „Concours d'Élégance“ für das im Design schönste und am besten präparierte Rennboot in der 225PS-Klasse an die POWER OF DREAMS GERMANY.